

## Mischtechnik Aquarell und Wachsstifte Motiv: Kühe

Die farbenprächtige Aquarelltechnik ist für ungeübte Kinder nicht immer zufriedenstellend, weil die Form so leicht verschimmt. Bei der Wachsmalzeichnung finden sich leicht Konturen, dafür treten eher Schwierigkeiten auf, eine gleichmäßige Farbdeckung zu erzielen.

Durch eine Mischtechnik lassen sich die bessere Gestaltung der Form durch Wachsmalkreiden mit der flüssig-flächigen Aquarell-Färbung verbinden. Ein Ergebnis, das Farbe und Form gerecht wird, ist durch diese Technik optimal zu erreichen. Die Fischmotive waren als erste Übung ideal. Allerdings sollten die technischen und künstlerischen Ansprüche nun wachsen!

Eine Kuh ist nicht so einfach zu zeichnen wie ein Fisch. Leib, Kopf und Hörner sollten zum Schwanz nicht nur den richtigen Abstand, sondern auch das richtige Verhältnis haben. Am besten zeichnet der Lehrer das Motiv an die Tafel.



Durch den künstlerischen Aspekt modifiziert sich die rein proportionale Darstellung der Kuh. Die Kuh ist ein Wesen, das durch seine Natur eher ein dumpfes Tier ist, welches sich ausgiebig in Verdauungsprozessen ergehen kann.

Nicht selten findet sich in der ägyptischen Mythologie zwischen den Hörnern der Mond. Es stimmt schon: Wer viel isst, wird schnell müde und schläft gern. Der Mond regt zum Träumen an. Wenn man denn vier Mägen hat, wie die Kuh, gibt es eine gute Grundlage zum Träumen.

Da die Kinder meist mit der Darstellung von Einzelheiten beschäftigt sind, und sich nur zu leicht darin verlieren, hilft es, wenn das gesamte Motiv vorgegeben wird. In diesem Fall steht die Kuh im Tal und der Mond scheint am Himmel. Einige weiße Wolken geben dem Bild etwas romantisch Verträumtes.

Selbstverständlich ist es wichtig, dass die Kuh und die Wolken ausreichend mit Weiß unterlegt sind, bevor sich das Nachtblau der Aquarellfarbe darüber legt. Heiterer wird der Traum durch eine schöne Wachsmal-Blumenwiese, die in der Nacht eine Art Eigenleuchten entwickelt. Die Farbgebung ist ein wesentliches künstlerisches Mittel, das vielleicht noch mehr als die gegenständliche Motivwahl zum Erlebnis des Wesens eines Tieres beitragen kann.

Mancher wird wohl sagen, dass eine solche Vorgabe recht einengend sei. Schaut man sich aber die Beispiele der 4. Klasse an, kann man sich über die individuelle Ausführung freuen. Die Persönlichkeit der kleinen Künstler taucht in bezaubernder Weise in der Kuhlandschaft auf. Aber das Motiv der Kuh ist nicht willkürlich hinfantasiert, sondern am Wesen derselben erarbeitet.

